utes Helau ohne Handicap

Lebenshilfe feierte zum zehnten Mal integrativen Karneval mit den eigenen Cheerleadern und mit rheinischer Narren-Prominenz. Wieder beste Stimmung im Huckinger Steinhof

Von Volker Poley

Dagmar Frochte strahlte. Die Vorsitzende der Duisburger Lebenshilfe freute sich nicht nur über das bunte und fröhliche Bild, das die jecken ber, dass der "Duisburger Gürze-nich" wieder einmal ausverkauft tegrativen Karnevalssitzung am Sonntagnachmittag im Huckinger Steinhof boten, sondern auch darüesucher direkt zu Beginn der In-Kein Wunder bei dem an karneva-

Handicap gemeinsam Karneval, die Stimmung war auch diesmal wieder gramm. Bereits zum zehnten Mal feierten Menschen mit und ohne zung wünschen würde so ausgelassen, wie man es sich ger-ne auf manch anderer Karnevalssitreichen Pro-Mal

Duisburgs Tollitäten mit dabei

Karneval ist, dass neben d bot der Top-Akteure d schen Karnevalsszene a Gute Tradition beim Lebenshilfe Dabei sind auch seit vielen Jahren die eigenen Cheerleader der Lebenshilfe mit ihren flotten Tanzdarburg zeigt, dass man närrisch höchstem Niveau mithalten ka mithalten kann. n dem Aufge-der rheiniauch Duis-ch auf

Fest zum Programm gehört in jedem Jahr auch die Buchholzer Karnevalsgesellschaft "Alle Mann an Bord", die wieder in voller Besetkapelle, dem "Marine-Spielmanns-zug Schaephuysen" musikalisch zung Einzug in den Steinhof hiel-ten. Die "Blauen Jungs" (und Mä-dels) wurden dabei von ihrer Bordlich.

Dass es sich Duisburgs Tollitäten
nicht nehmen lassen, der Lebenshilfe die Ehre zu erweisen, ist ebenfalls

bestens unterstützt. Dass die mariti-me Formation Karneval erster Güte bietet, wurde bei den stimmungsvol-len Karnevalsmedleys und tollen Tanzchoreografien mehr als deut-Händen, mit ihren professionellen Show-Blocks hielten sie den Stim-mungspegel auf einem sehr hohen Level. schon guter Brauch. Stadtprinz Kevin I. und Kinderprinz Marvin und ihr Gefolge kamen nicht mit leeren

Damit war endgültig der Weg für die Auftritte der Karnevals-Hochka-

räter geebnet. Dazu gehörte die Kölner Stimmungsband "De Boore" mit ihrem Mega-Ohrwurm "Rut sin de Ruse" und das Comedy-Trio "Heddemer Dreigestirn", das auf



ihrer menschlichen Puppenbühne Weltstars von Michael Jackson bis zu den Backstreet Boys im Sekun-dentakt präsentierte. Dass es viele

Narren feiern Jubiläum erst bei der jecken 11

neval ein. Eigentlich wird so ein Jubiläum ja gefeiert, aber im Karneval ticken die Uhren ja bekanntlich anders, wie Moderator und HDK-Präsident Michael Jan-**Zum zehnten Mal** lud die Lebenshilfe zum integrativen Karneval ein. Eigentlich wird so ein sen klarstellte.

dann nämlich ein echt "jeckes Jubiläum", sagte er. ■ "Erst im nächsten Jahr gibt es richtig Grund zum Feiern." Mit der 11. Veranstaltung gibt es

> Narren im Saal bei dieser mitreißenden Show nicht mehr auf ihren Plätzen hielt, ist nicht verwunderlich. Viele der bunt verkleideten Jecken enterten die Bühne und machten einfach mit.

atemberaubenden Menschenpyra-miden und spektakulären Flugein-lagen für Begeisterung sorgte. Einen Tipp hatten die fliegenden Schiffer-mädchen für die Steinhof-Verantgen bis unters Hallendach: "Da cker Schiffermädchen", das mit seiner anspruchsvollen Choreografie, oben müsste mal wieder Staub wischt werden." Ein weiterer Höhepunkt war der

Für das große Finale sorgten die Räuber, eine Top-Band des Kölner Karnevals. Ihre Hits vom "Trömmel-che" und "Dat es Heimat" sorgten die Bühne enterte und der die bunte Narrenschar en Abschluss,



Fest zum Programm gehört in jedem Jahr auch die Buchholzer Karnevalsgesellschaft "Alle Mann an Bord".



Helau: Die vielen Gäste waren in bester

Die Cheerleader der W Karneval ist integrativ